

Weltmarkt Elektro- und Digitalindustrie – Ausblick bis 2025

September 2024

zvei
electrifying ideas

Auszüge

Weltmarkt Elektro- und Digitalindustrie – Länderprognosen (1)

zvei
electrifying ideas

2022 Werte in Mrd. €, 2023 - 2025 Änderung in %

Elektrismärkte nach Ländern (alphabetisch)	2022 Mrd. €	2023* %	2024** %	2025** %
1. Ägypten	7,8	6	2	4
2. Argentinien	5,6	2	-9	1
3. Australien	50,0	4	1	2
4. Belgien/Luxemburg	20,0	4	0	2
5. Brasilien	78,8	2	-1	3
6. Bulgarien	5,8	1	1	2
7. China	2.129,0	4	3	4
8. Dänemark	13,6	1	-1	2
9. Deutschland	185,3	4	-4	2
10. Finnland	10,6	2	-2	2
11. Frankreich	81,4	4	-2	2
12. Griechenland	7,8	1	1	2
13. Großbritannien	91,2	5	-1	2
14. Hongkong	12,9	9	3	3
15. Indien	114,0	8	5	8
16. Indonesien	34,2	5	2	5
17. Iran	25,7	10	5	3
18. Irland	7,8	3	1	4

Elektrismärkte nach Ländern (alphabetisch)	2022 Mrd. €	2023* %	2024** %	2025** %
19. Israel	41,2	-4	-3	4
20. Italien	64,3	4	-2	1
21. Japan	335,4	3	-1	2
22. Kanada	71,5	2	-1	1
23. Lettland	2,1	6	1	2
24. Litauen	3,2	7	2	3
25. Malaysia	67,1	2	0	4
26. Mexiko	88,8	9	1	3
27. Neuseeland	7,3	-2	0	1
28. Niederlande	40,2	4	-2	3
29. Norwegen	17,7	3	0	3
30. Österreich	19,2	1	-3	1
31. Philippinen	29,2	3	4	5
32. Polen	37,8	5	1	5
33. Portugal	9,5	3	0	2
34. Rumänien	14,0	5	0	3
35. Russland***	57,8	--	--	--

* Hochrechnung zu konstanten Wechselkursen; ** Prognose zu konstanten Wechselkursen; *** Prognosen für Russland und die Ukraine ausgesetzt
Quelle: Nationale Statistische Ämter und ZVEI-eigene Berechnungen

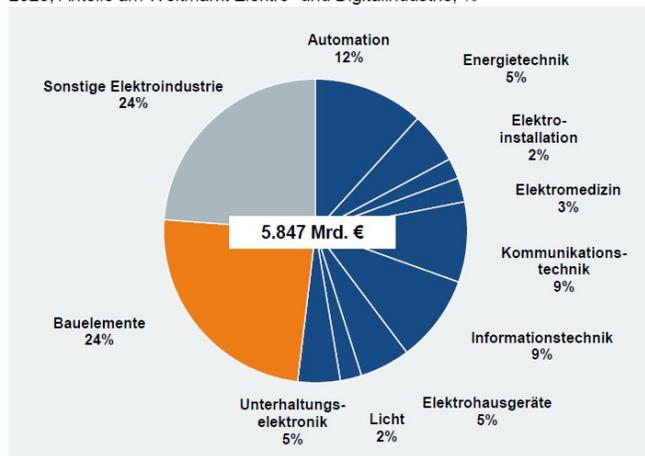
Abteilung Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Märkte | September 2024

5

Weltmarkt Elektro- und Digitalindustrie – Fachbereiche (2)

zvei
electrifying ideas

2023, Anteile am Weltmarkt Elektro- und Digitalindustrie, %



Quelle: Nationale Statistische Ämter und ZVEI-eigene Berechnungen

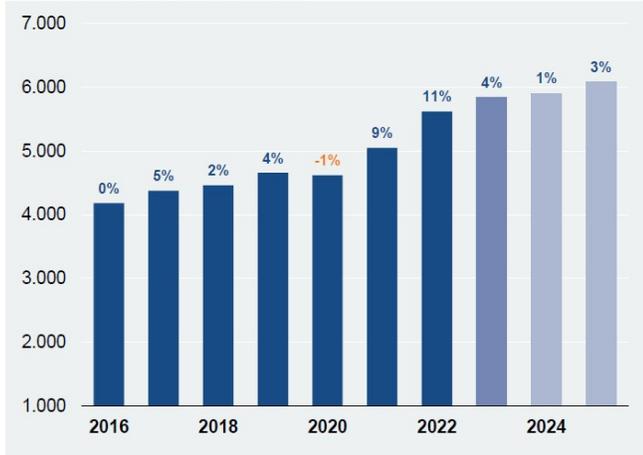
Das Wachstum auf dem weltweiten Markt für **elektronische Bauelemente** würde gemäß Prognose in diesem Jahr 2% betragen und sich im kommenden Jahr auf 5% beschleunigen. Für den Weltmarkt der **Kommunikationstechnik** wird nach Stagnation (±0%) im aktuellen Jahr eine Steigerung um 3% im nächsten Jahr erwartet. Der weltweite Markt für Güter der **Automation** sollte 2024 etwa auf dem Vorjahresniveau verbleiben (±0%), ehe es 2025 mit plus 2% leicht aufwärts gehen könnte.

Die beiden Fachbereiche Licht und Elektroinstallationsysteme sind grundsätzlich stärker von der Bautätigkeit abhängig. Daher schlägt sich die schwache Baukonjunktur hier nieder. So könnte der Weltmarkt **Licht** in diesem Jahr um 1% schrumpfen und im kommenden Jahr 2% zulegen. Bei den **Elektroinstallationsystemen** fällt der erwartete Rückgang des Weltmarkts für 2024 mit minus 5% deutlicher aus. Hier sollte es 2025 mit plus 2% eine moderate Erholung geben.

Weltmarkt Elektro- und Digitalindustrie

– Schwaches Wachstum 2024, etwas bessere Aussichten für 2025

Mrd. €, Änderung gegen Vorjahr in %



2023 Hochrechnung, 2024 u. 2025 Prognose
Quelle: Nationale Statistische Ämter und ZVEI-eigene Berechnungen

Der Weltmarkt für Güter der Elektro- und Digitalindustrie hat im Jahr 2023 einen **Wert von 5.847 Mrd. €** erreicht. Das ist das Ergebnis der jüngsten ZVEI-Berechnungen. Dabei hat sich die Wachstumsdynamik – nach den hohen Zuwachsraten in den Jahren 2021 und 2022 – im vergangenen Jahr auf 4% abgeschwächt. Für dieses Jahr rechnet der ZVEI nur noch mit einem geringen Anstieg des globalen Elektromarkts in Höhe von **1%**. Ursächlich dafür ist hier in erster Linie die allgemein schwache Industriekonjunktur, die u.a. vom hohen Zinsniveau, geopolitischer Unsicherheit und Kaufzurückhaltung belastet wird. **Für 2025 prognostiziert der ZVEI eine wieder etwas bessere Entwicklung (+3%)**, die aber im Vergleich zu früheren Jahren unterdurchschnittlich bleibt. Grundsätzlich sollte der globale Markt dabei im kommenden Jahr von im Zeitverlauf zurückgehenden Zinsen und einer wieder höheren Investitionsneigung profitieren können.

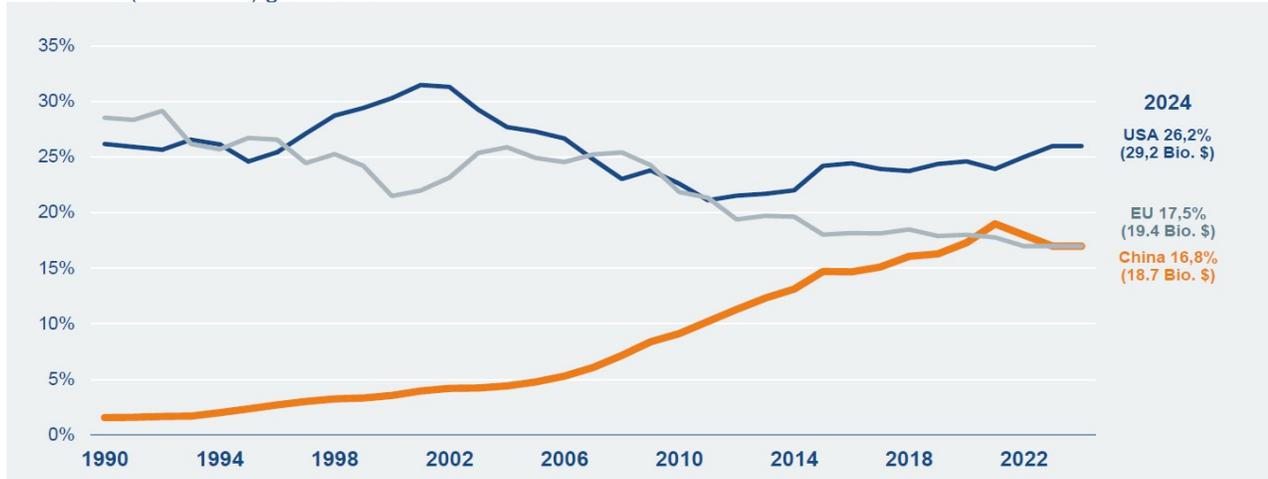
Der ZVEI-Weltmarktausblick für die Elektro- und Digitalindustrie beinhaltet Daten für insgesamt **53 Länder**. Sie decken zusammen mehr als **95% des globalen Markts** ab.

Abteilung Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Märkte | September 2024

2

Globale Wirtschaftsleistung – China gleichauf mit der EU

Anteile am (nominalen) globalen BIP



Quelle: Weltbank

China: Mit Abstand größter Markt und größter Produzent der globalen Elektroindustrie

2022, Anteile am Welt-Elektromarkt, %

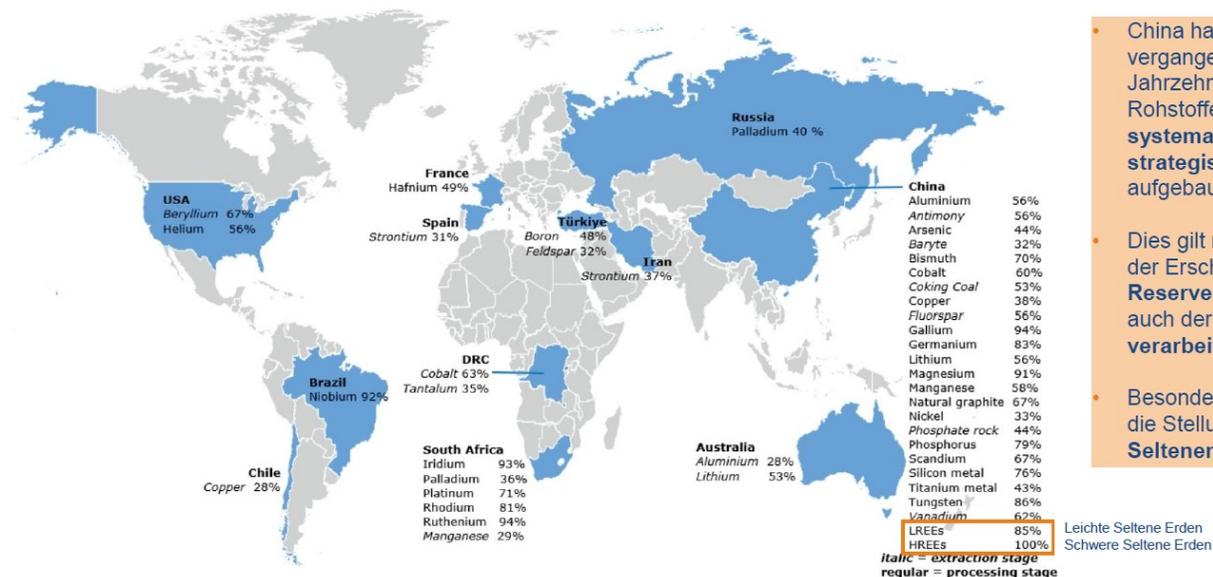


Quelle: Nationale statistische Ämter und ZVEI-eigene Berechnungen

- China steuert allein knapp die Hälfte der weltweiten Elektroproduktion bei (49%)
- Chinas Anteil am globalen Markt für Güter der Elektro- und Digitalindustrie liegt bei 38% (Über 60% des Weltmarktes entfallen auf Asien)
- Der chinesische Elektromarkt ist größer als die beiden Kontinentalmärkte Europa (16%) und Amerika (21%) zusammen
- Zur Jahrtausendwende lag der Anteil Chinas erst bei 6%
- Seit 2000 ist der chinesische Elektromarkt um durchschnittlich 13% pro Jahr gewachsen (vs. +3% p.a. Weltmarktwachstum)

Kritische Rohstoffe

- Abhängigkeit von China vor allem bei Seltenen Erden

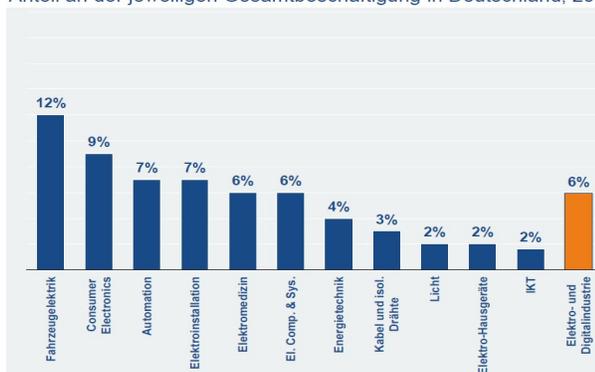


- China hat sich in den vergangenen Jahrzehnten bei Rohstoffen **systematisch eine strategische Position** aufgebaut
- Dies gilt nicht nur bzgl. der Erschließung von **Reserven**, sondern v.a. auch der **Weiterverarbeitungsstufen**
- Besonders bedeutend ist die Stellung heute bei **Seltenen Erden**

Quelle: Europäische Kommission (2023): Study on the critical raw materials for the EU 2023 – Final report

Von direkten Exporten nach China abhängige Beschäftigung in der EDI

Anteil an der jeweiligen Gesamtbeschäftigung in Deutschland, 2024



Quelle: Deutsche Bundesbank und ZVEI-eigene Berechnungen, *ohne Berücksichtigung indirekter und mittelbarer Effekte

6%
der Gesamtbeschäftigten von 889.600 (Ende 2024)
oder
53.000 Beschäftigte
innerhalb der deutschen Elektro- und Digitalindustrie
hängen 2024 direkt am Exportgeschäft mit China*

Knapp ein Drittel der deutschen Elektroeinfuhren kommt aus China



Quelle: DESTATIS und ZVEI-eigene Berechnungen

- Exporte** der deutschen Elektro- und Digitalindustrie nach China lagen 2024 bei 25,1 Mrd. €. Das waren 10% der gesamten deutschen Elektroausfuhren (von 246,4 Mrd. €)
- Branchenlieferungen nach China haben sich zwischen 2000 und 2024 verzehnfacht
- China war 2024 der größte Exportabnehmer der deutschen Elektro- und Digitalindustrie (vor den USA und Frankreich). Allerdings haben die USA China im ersten Halbjahr 2025 wieder überholt
- Die Bedeutung Chinas bei den **Einfuhren** elektronischer und elektrotechnischer Erzeugnisse nach Deutschland ist nochmals größer (2024: 75,3 Mrd. € oder 30%)
- Folglich hatte Deutschland 2024 mit China ein hohes Handelsdefizit bei Elektrogütern (von 50,2 Mrd. €)

Jeweilige Wirtschaftsbeziehungen mit China

– Branchenvergleich

Branche	Exporte nach China (2024)	Importe aus China (2024)	Saldo (2024)	FDI-Bestand in China (2023)
Elektro & Digital	25,1 Mrd. € <i>Rang 1</i>	75,3 Mrd. € <i>Rang 1</i>	-50,2 Mrd. €	7,5 Mrd. € <i>Rang 1</i>
Chemie + Pharma	10,8 Mrd. € <i>Rang 8</i>	7,2 Mrd. € <i>Rang 8</i>	+3,6 Mrd. €	7,5 Mrd. € <i>Rang 3</i>
Maschinenbau	18,5 Mrd. € <i>Rang 2</i>	12,3 Mrd. € <i>Rang 1</i>	+6,2 Mrd. €	6,6 Mrd. € <i>Rang 2</i>
Automobil	20,3 Mrd. € <i>Rang 2</i>	6,7 Mrd. € <i>Rang 8</i>	+13,6 Mrd. €	31,7 Mrd. € <i>Rang 1</i>
Deutschland insg.	89,9 Mrd. € <i>Rang 5</i>	156,6 Mrd. € <i>Rang 1</i>	-66,7 Mrd. €	115,8 Mrd. € <i>Rang 3</i>

Quelle: DESTATIS und ZVEI-eigene Berechnungen

Dr. Andreas Gontermann

Chefökonom, Abteilungsleiter
Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Märkte

Dr. Fabian Mayer

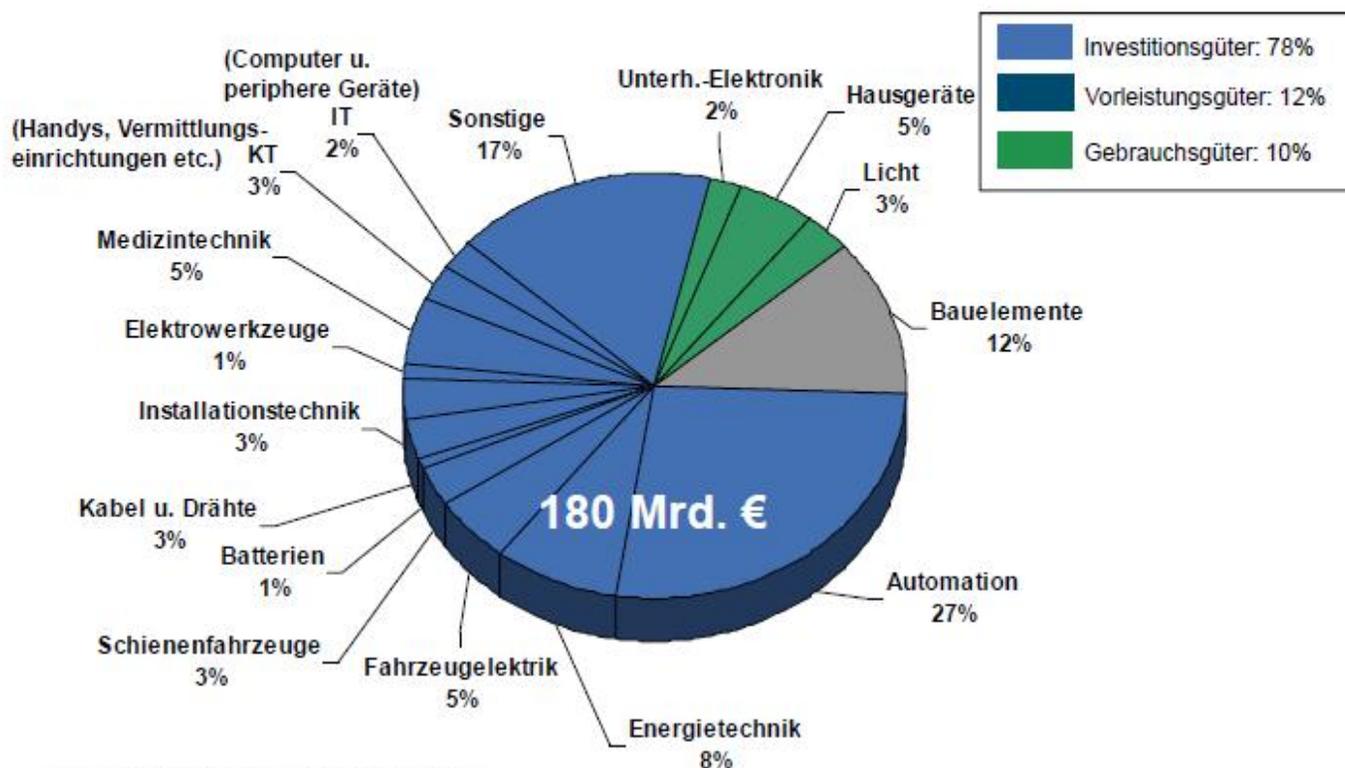
Manager
Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Märkte

Zum Vergleich das Jahr 2011

Produktspektrum der Elektroindustrie

– Umsatz 2011

ZVEI



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen



Willkommen - welcome - bienvenu
UIPRE-Bulletin 367 - 1Q 02 01 2012

Please use the English translation:

S'il vous plaît utiliser la traduction française:

Bitte benutzen Sie für die deutsche Übersetzung:

<http://www.systranet.com/translate> or <http://translate.google.com/#de/en>

Guten Tag, liebe UIPRE-Mitglieder, dear Member of UIPRE, chers membres de UIPRE!
Seien Sie zum neuen Jahr 2012 herzlich begrüßt. Rolf G. Lehmann – CEO UIPRE

**ZVEI - the cluster of winners
Perspektiven der E-Industrie
im 3 Billionen-Weltmarkt**



Fotos: Rolf G. Lehmann CEO UIPRE

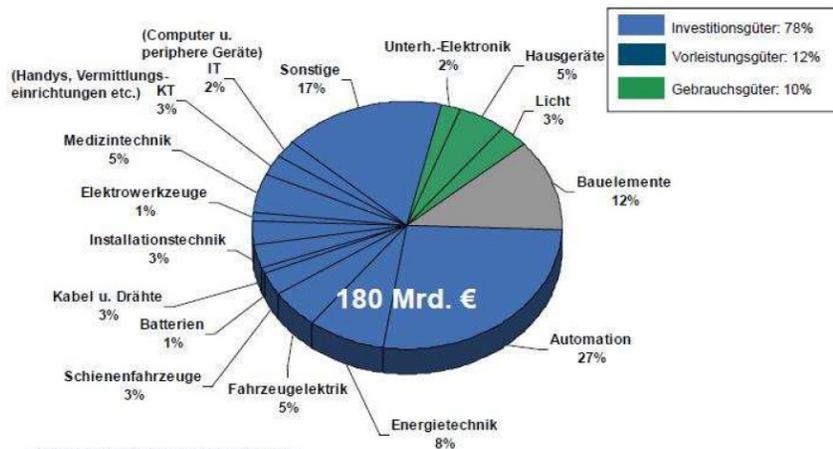


Eine perspektivische Einstimmung für 2012 haben wir Ihnen vom ZVEI aus Frankfurt mitgebracht. Nach 14 % Branchenwachstum in 2011 wird sich 2012 die enorme Dynamik dieses Wirtschaftsklusters mit all seinen Segmenten um prognostizierte weitere 5 Mrd. Euro erhöhen. Seit mehr als zwei Jahrzehnten hat die offizielle UIPRE-Vertretung Kontakte mit den ZVEI-Repräsentanten aktiviert.

Frankfurt, 15.12.2011. „Wir müssen einen neuen Systemansatz finden und uns von vielen Traditionen verabschieden. Insbesondere sind neue systemische Ansätze in der dezentralen Energiegewinnung und Verteilung gefragt. Wir schaffen Arbeitsplätze.“

Zu einem höchst zufriedenen Jahresrückblick 2011 hatte Dr. Klaus Mittelbach, Vorsitzender der ZVEI-Geschäftsführung, nach Frankfurt eingeladen und einem ausgewählten Kollegenkreis fast grüne Positionen für die Zukunft nahegelegt. In den großen Wirtschaftsklustern Maschinenbau, Chemie, Verarbeitendes Gewerbe und Automobil hat das Cluster Elektro/Elektronik 2010 nicht nur die weltweite Spitzenstellung mit 2,8 Billionen Euro erzielt, es hat in diesem Segment nochmals deutlich zugelegt. In Deutschland haben die Mitgliedsunternehmen des Zentralverbandes der Elektroindustrie 2011 insbesondere durch zahlreiche Innovationen den massiven Einbruch der Branche 2009 nahezu kompensiert und im globalen Wettbewerb eine Volumen-Marke von 180 Mrd. Euro gemeldet. In Beschäftigten drückt sich das so aus: Zählten im April 2010 noch 800.000 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in dieser Branche tätig, konnten im September 2011 mehr als 845.000 Beschäftigte erhoben werden. Berufliche Qualifizierungsgrundlagen in diesem Segment sind gefragter denn je – vorrangig in unterschiedlichen Ingenieursbereichen.

**Produktspektrum der Elektroindustrie
– Umsatz 2011**



Spannung im ZVEI-Meetingzentrum



Die großen Produkt- und Leistungsrenner in Deutschland sind die Bereiche Automation (27 %), Sonstige (17 %), Bauelemente (12 %) und Energitetechnik (9 %), die „unbedeutendsten“ Segmente sind Computer und IT, Unterhaltungselektronik, Handy/Vermittlungstechnik. Sie erreichen – zusammengenommen – noch knapp 7 %.

September 2025

Die deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Daten, Zahlen und Fakten

Allgemeine Branchendaten

220,1 Mrd. € Umsatz 2024

- ein Zehntel aller deutschen Industrieerlöse
- 15% des Umsatzes mit neuen Produkten

879 Tsd. Inlandsbeschäftigte aktuell

- zweitgrößte Industriebranche in Deutschland, 60% MINT-Kräfte, ca. 4% Auszubildende
- 93 Tsd. F&E-Beschäftigte (2023)

855 Tsd. Auslandsbeschäftigte (2023)

Wertschöpfung (2022)

- 95,2 Mrd. € => 39% Wertschöpfungsquote
- 2,7% der gesamten dt. Bruttowertschöpfung
- 43% der Elektro-Wertschöpfung in der EU

Produktportfolio (2024)

- 81% Industriegüter (z.B. Automation, Energietechnik, Medizintechnik)
- 13% Vorleistungsgüter (Halbleiter)
- 6% Gebrauchsgüter (Elektrohaushaltsgeräte, Unterhaltungselektronik, Licht)

Investitionen (2023): 9,3 Mrd. €

interne F&E-Aufwendungen (2023): 14,2 Mrd. €

Innovationsausgaben (2023): 30,4 Mrd. €

- 7 von 10 Unternehmen mit regelmäßigen Produkt- oder Prozessinnovationen
- 13.300 Patentanmeldungen pro Jahr
- Impulsgeber für jede dritte Innovation im Verarbeitenden Gewerbe
- 17% aller „Hidden Champions“

Außenhandel / Direktinvestitionen

Exporte (inkl. Re-Exporte), 2024

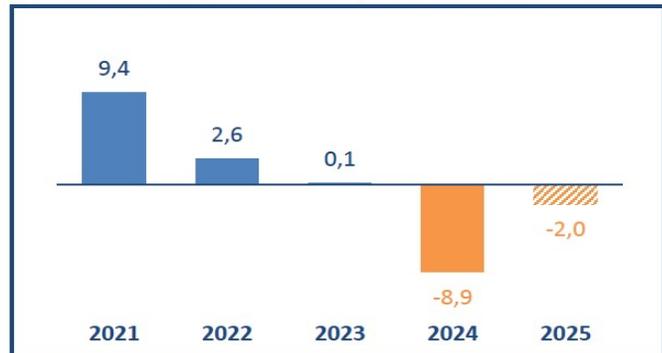
- **246,4 Mrd. €** (-3,5%)
- **in Industrieländer:** 160,5 Mrd. € (-4,4%)
 - USA: 24,8 Mrd. € (-0,2%)
 - UK: 9,1 Mrd. € (-4,6%)
- **in Schwellenländer:** 85,9 Mrd. € (-1,9%)
 - China: 25,1 Mrd. € (-1,8%)
 - Mexiko: 3,1 Mrd. € (-9,7%)
- **nach Europa:** 154,0 Mrd. € (-4,9%)
 - Eurozone: 79,1 Mrd. € (-6,7%)
 - Niederlande: 14,9 Mrd. € (-8,2%)
 - Frankreich: 15,1 Mrd. € (-5,6%)

Importe, 2024: 254,9 Mrd. € (-5,3%)

Direktinvestitionen im Ausland (Bestand 2023): 47,3 Mrd. €

- 12% aller FDI-Bestände der deutschen Industrie im Ausland

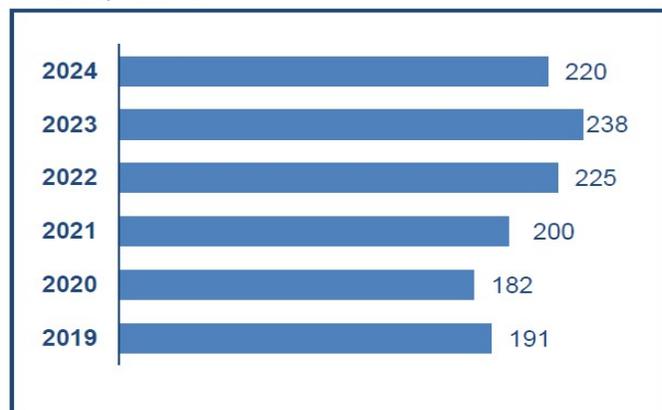
(Preisbereinigte) Produktion, Veränderung in %



Aktuelle Konjunktur

	<u>2024</u>	<u>Jan.-Jul. 2025</u>
	ggü. Vj.	ggü. Vj.
Produktion (real)	-8,9%	-1,4%
Umsatz	-7,5%	+0,9%
Exporte	-3,5%	+3,2%
Importe	-5,3%	+7,9%
Auftragseingänge	-10,1%	+3,6%
	<u>Q2 2025</u>	<u>Q3 2025</u>
Kapazitätsauslastung	77,8%	76,3%
Auftragsbestand (Monate)	4,2	4,2

Umsatz, Mrd. €



Kontakt

Dr. Fabian Mayer • Manager • Global Affairs und Konjunktur • Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Märkte
Telefon: +49 69 6302-230 • Mobil: +49 151 2644 1919 • E-Mail: Fabian.Mayer@zvei.org

ZVEI e. V. • Verband der Elektro- und Digitalindustrie • Amelia-Mary-Earhart-Str. 12 • 60549 Frankfurt am Main • www.zvei.org
Lobbyregisternr.: R002101 • EU Transparenzregister ID: 94770746469-09 • www.zvei.org